



Bad Arolsen, 05.06.2025

NIEDERSCHRIFT

der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, dem 04.06.2025 von 20:00 Uhr bis 20:55 Uhr
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd Frese
Herr Uwe Gottmann
Frau Maren Hildebrand
Herr Karl Klebig
Frau A.-K. Konn.Vetterlein
Herr Stefan Massenkeil
Herr Ralf Schüttler
Herr Bernd Radeck
Herr Guido Thoma
Herr Carlos Vicente

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Fiedler
Herr Stefan Fütterer
Herr Mario Hammerschmidt
Frau Alexandra Hasslinger
Herr Thomas Jost
Frau Sandra Jost-Rehmke
Herr Andreas Schad
Herr Fabian Steiner
Herr Klaus Tschierschky

von der Fraktion der FW

Herr Frank Drössler
Herr Jens Meuser
Herr Thorsten Reuter
Herr Tobias Wentzel

von der Fraktion der OL

Frau Mareike Alsfasser
Herr Elmar Kottenstede
Herr Gerhard Schäfer

von der Fraktion

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Ulrike Combé-von Nathusius
Herr Werner Stibbe
Herr Matthias van der Minde
Herr Dr. Ulrich v. Nathusius

von der FDP- Fraktion

Frau Edith Kombächer
Frau M. Mensing-Meckelburg
Herr Jürgen Säuberlich

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- Herrn Ersten Stadtrat Marc van Biene sowie die Herren Stadträte Friedrich Biller, Ludger Brinkmann, Dietmar Danapel, Martin Hock, Jürgen Iske und Manfred Wicker
- die Herren Ortsvorsteher Klaus Künstel, Michael Pesta und Ingo Sommer
- von der Verwaltung die Herren Gordon Kalhöfer, Christian Kloss, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas und Marco Tröger
- den Redakteur der heimischen Presse
- die zahlreich erschienenen Gäste und Zuhörer

Es sind 33 Stadtverordnete anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden. Er weist auf § 25 HGO (*Widerstreit der Interessen*) hin.

Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.05.2025 werden keine Bedenken geäußert; sie gilt somit als genehmigt.

Sitzungsverlauf

1. Bau eines Jugendleistungszentrums in Bad Arolsen-Mengeringhausen

**VL-716/21-26
3. Ergänzung**

Herr Tschierschky verlässt gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal; es sind nunmehr 32 Stadtverordnete anwesend.

Herr Bürgermeister Lambion führt in die Thematik ein. Er nennt die Vorteile, die das Projekt für die Sportförderung bietet und erkennt auch die gute Jugendarbeit an. Er zeigt aber deutlich die haushaltstechnischen Risiken auf und bezieht sich auf die gestiegenen Baukosten, den Wegfall der Straßenbeiträge und die aktuelle Mai-Steuerschätzung, die weitere Mindereinnahmen bei den Steuern erwarten lässt. Die Aufsichtsbehörde habe die Kommunen aufgefordert, auf freiwillige Leistungen konsequent zu verzichten und der Landesrechnungshof habe mehrfach darauf hingewiesen, dass die Förderung von freiwilligen Leistungen im Bereich Sport mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune in Einklang zu bringen sind. Herr Bürgermeister Lambion prognostiziert, dass die Umsetzung des Projektes die weiteren Haushaltsplanungen belasten wird. Der Magistrat habe deshalb die Entscheidung als politische Willenserklärung an das Stadtparlament abgegeben.

Herr Gottmann teilt mit, dass seine Fraktion das Projekt geschlossen unterstützt und stellt den Antrag auf Fortführung mit der Variante 2 (Kunstrasenplatz 100 x 68 Meter). Als Begründung nennt er die Chance, mit der zugesagten Fördersumme eine hervorragende Infrastruktur für die Zukunft schaffen zu können und nennt sie deshalb eine rentierliche Investition für den Sport und in die Jugendarbeit. Mit Blick auf die derzeitige Haushaltslage äußert er sich bereit, hierfür auch Opfer bringen zu wollen. Außerdem gibt er zu bedenken, dass bei Nichtrealisierung die erforderliche Sanierung des Platzes zu hundert Prozent zu Lasten der Stadt gehen wird.

Herr Fütterer schließt sich diesen Worten an und verweist noch einmal auf die schlechten Bedingungen auf dem Sportplatz und dem Hartplatz in Mengeringhausen. Das Engagement der Vereine mit ihren Jugendlichen und Trainern, die zugesagten Eigenleistungen, die erarbeiteten Einsparungsvorschläge und die sportlichen Erfolge der Mannschaften verdienen Unterstützung. Das Jugendleistungszentrum trage außerdem zu einer Entlastung der Hallen bei. Er persönlich spricht sich ebenfalls für die Fortführung mit der Variante 2 (Kunstrasenplatz 100 x 68 Meter) aus und hält diese Lösung für fair und gerecht. Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt wird es in seiner Fraktion kein eindeutiges Ergebnis geben und er äußert Verständnis für diejenigen, die dem Projekt deshalb vielleicht nicht zustimmen können.

Herr Reuter schließt sich den Worten seiner Vorredner an und spricht ergänzend die bereits getätigten Kosten für die Vorplanung an. Er lobt die Bemühungen des Vereins, nach Einsparungen und Spendenbereitschaften suchen, Eigenleistung tätigen und weitere Vermögenswerte schaffen zu wollen. Bei den Folgekosten sieht er deshalb einen Gestaltungsspielraum; auch mit Blick auf weitere Fördermöglichkeiten.

Die FDP wird laut Herrn Säuberlich ebenfalls der Fortführung mit der Variante 2 zustimmen. Das Wohl der Kinder sei bei der Meinungsfindung in seiner Fraktion ein entscheidender Punkt gewesen.

Herr Dr. von Nathusius kann sich ebenfalls den Argumenten seiner Vorredner anschließen, legt aber ausführlich dar, welche Auswirkungen dies für den städtischen Haushalt haben könnte und welche Folgen die derzeitige Haushaltslage für andere freiwillige Leistungen bereits hat. Die Mehrheit seiner Fraktion werde dem Projekt zustimmen, weil sie einen großen Gewinn darin sieht und Vertrauen in die Vereine und Schulen setzt. Sie wird aber angesichts der Haushaltslage nicht für die größere Lösung stimmen. Herr Dr. von Nathusius stellt daher den Antrag, auch über die Variante 3 (Kunstrasenplatz 90 x 54 Meter) abstimmen zu lassen.

Herr Kottenstede zeigt Respekt für das ehrenamtliche Engagement und erinnert an die geschlossene Haltung aller Fraktionen bei der Antragstellung. Die Mehrkosten und die Belastung für den Haushalt machen für seine Fraktion eine Zustimmung aber unmöglich, weil dies zur Streichung von Mitteln an anderer Stelle führt. Ferner befürchtet er weitere personelle Kosten durch externe Büros. Er fragt, ob es im Vorfeld Kontakt zu umliegenden Kommunen für ein interkommunales Projekt gegeben hat und ob dies vielleicht auch jetzt noch möglich ist.

Herr Frese lässt zunächst über den weitergehenden Antrag von Herrn Gottmann auf Fortführung des Projekt mit der Variante 2 (Kunstrasenplatz 100 x 68 Meter) abstimmen. Da diesem mit 22 Jastimmen bei 3 Neinstimmen und 7 Enthaltungen entsprochen wird, ist eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. von Nathusius auf Fortführung mit der Variante 3 (Kunstrasenplatz 90 x 54 Meter) entbehrlich.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortführung des Projekts „Ausbau der Sportanlage an der Hagenstraße zum Jugendleistungszentrum Fußball Nordwaldeck“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung des Projekts in der Variante:

Variante 2 (Kunstrasenplatz 100 x 68 Meter)

1. Fortführung der Maßnahme „Ausbau der Sportanlage an der Hagenstraße in Bad Arolsen – Mengerinhausen“

Die Stadt Bad Arolsen setzt das Projekt „Ausbau der Sportanlage an der Hagenstraße zum Jugendleistungszentrum Fußball Nordwaldeck“ fort, basierend auf den aktualisierten Planungen, die eine Feldgröße des Kunstrasenplatzes von 100 x 68 Metern und den Entfall der Laufbahn sowie die überarbeitete Kostenberechnung beinhalten. Die Gesamtkosten für das Vorhaben betragen derzeit 4.077.000 €.

2. Übernahme des Eigenanteils

Die Stadt Bad Arolsen verpflichtet sich, den verbleibenden Eigenanteil in Höhe von 1.077.000 € zu übernehmen. Dieser Betrag ergibt sich aus der Differenz zwischen der bewilligten Fördersumme des Bundes in Höhe von 3.000.000 € und den insgesamt geschätzten Kosten von 4.077.000 €.

3. Eigenmittel und Finanzierung

Zur Finanzierung der Mehrkosten von 748.000 € beschließt die Stadtverordnetenversammlung bei Inv.Nr. 60425 eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 748.000 € zu Lasten des HH-Jahres 2026. Die Deckung erfolgt in gleicher Größenordnung bei der Verpflichtungsermächtigung von 1,0 Mio. € bei Inv-Nr. 60067 – Kindergarten Spatzennest.

4. Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme in der aktuellen Form

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Durchführung des Projekts in der vorliegenden Form zu, wobei die eingesparten Mittel durch den Verzicht auf den Anbau und die zweite Flutlichtanlage berücksichtigt werden. Der Abschluss des Projekts und die vollständige Realisierung des „Jugendleistungszentrums Fußball Nordwaldeck“ sollen weiterhin gewährleistet bleiben.

Abstimmungsergebnis:

22 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 7 Enthaltungen.

2. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat

/1. Jubiläum 25 Jahre BLiBA am 10.06.2025

Herr Bürgermeister Lambion verweist noch einmal auf die Einladung und bittet um Teilnahme.

/2. Bürgerversammlung am 02.07.2025

Herr Frese teilt mit, dass in der Bürgerversammlung die Themen „*Haushaltskonsolidierung*“ und „*Ortsumgebung Wetterburg*“ zur Sprache kommen werden und es die Möglichkeit für Fragen und Antworten geben wird.

Gerd Frese
Stadtverordnetenvorsteher

Liane Lösekamm
Schriftführerin